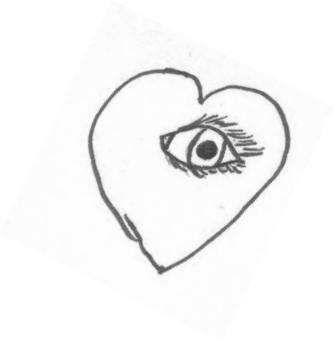
Käseblatt

Schulzeitung der Mosaik-Schule, 31. Ausgabe, Dezember 2015

Ihr Lieben,

in den letzten Wochen haben wir uns besonders bemüht, mit dem Herzen zu sehen.



Wir haben gemerkt: Wenn wir mit dem Herzen sehen, urteilen wir nicht vorschnell, können andere besser verstehen und friedlicher mit ihnen auskommen.

Ein bisschen mehr Frieden und Freundlichkeit kann unsere Welt zur Zeit gut gebrauchen. Und darum können wir alle miteinander stolz auf uns sein, auf unser friedliches und freundschaftliches Miteinander, das auch im neuen Jahr hoffentlich so bleiben wird!

Genießt die Ferien und habt tolle Weihnachtstage!

Wir freuen uns auf das neue Jahr mit euch!

Eure

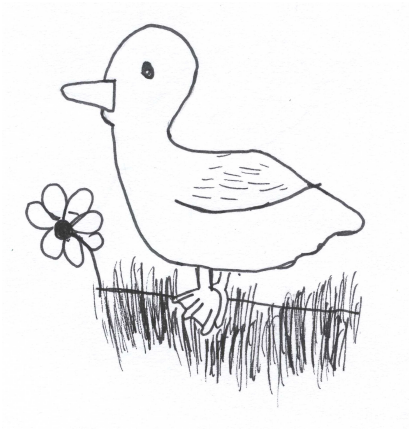
Aus den ersten Schuljahren – Aus den ersten Schuljahren

Auf dem Weg zum goldenen Schloss erleben die drei Freunde Loni, die kleine weiße Ente, Lino, das Kaninchen und Zwerg Otto viele spannende Abenteuer.

Die Kinder der Klasse 1 Weß erzählen von ihren Abenteuern:

Nachdem die drei Freunde sich im Wald verirrt haben, zeigt ihnen der Fluss den Weg aus dem dunklen Wald hinaus. Loni hat die Idee, den Fluss hinunter zu schwimmen. Otto sitzt auf Loni. Lino hoppelt daneben. (Moritz) Loni schwimmt. Otto hat viel Spaß. (Alina) Lino hat Angst. (Julian) Lino rennt auf dem Gras. (Nina)

Nach der anstrengenden Flussfahrt machen die drei Freunde einen Tag Pause.



Loni, Zwerg Otto und Lino spielen auf der Wiese. (Janna) Lino springt über Zwerg Otto. (Greta) Otto, Lino und Loni machen Wetthoppeln. (Justina)

Lino, Loni und Zwerg Otto machen Rätsel. (Tim)

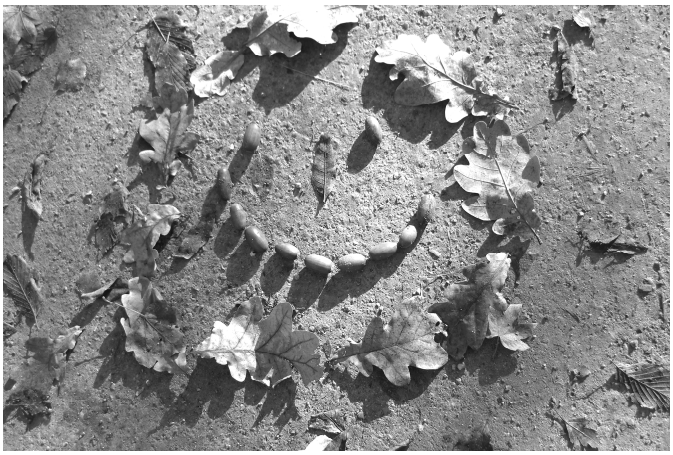
Die Kinder der Klasse 1 Ref berichten von ihrem Herbstspaziergang:

Ich habe ein großes A und ein kleines a gemacht. Jonas, 1 Ref

Bunte Blätter habe ich gesammelt. Charlotte K., 1 Ref

Ich habe ein grünes Ahornblatt gefunden. Gilda, 1 Ref

Ich habe eine keimende Kastanie gefunden. Noé, 1 Ref



Ich lege ein Eichelgesicht. Clara, 1 Ref

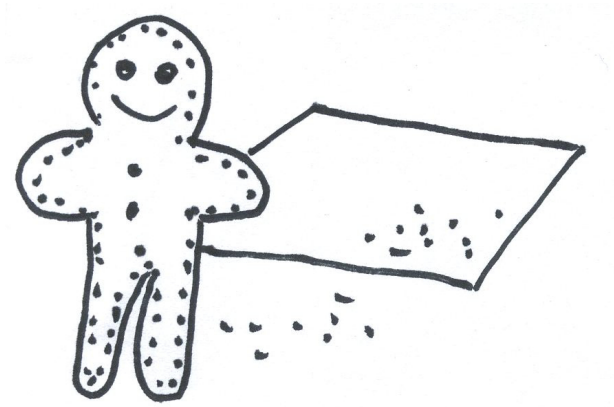
Ich habe Eicheln gesammelt. Carlotta, 1 Ref

Wir haben Blätter gesammelt, auch Eicheln. Finn Lukas, 1 Ref

Ich habe Eicheln gesammelt. Jannis, 1 Ref

Geschichten aus der Vorweihnachtszeit von Kindern der Klasse 1 Schi

Der Bäcker wollte einen Pfefferkuchenmann backen. Der ist weggelaufen.
Er ist zum Fluss gelaufen. Er ist reingesprungen.
Dann hat das Krokodil ihn aufgefressen.
Marie, 1 Schi



Dem Bäcker ist der Lebkuchenmann entwischt.
Da guckt der Bäcker dumm aus der Wäsche.
OooooH!
Constantin, 1 Schi

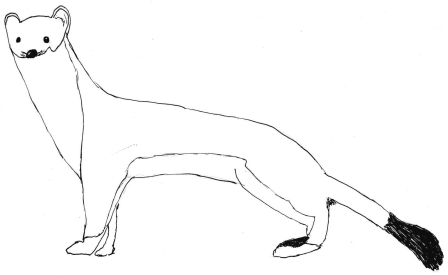
Der Koch backt Stutenkerle.
Einer ist weggelaufen.
Er läuft nach Backenkamm ins Freibad.
Da ist ein Krokodil und das frisst ihn auf.
Felix, 1 Schi

Der Pfefferkuchenmann läuft weg. „Hey!", ruft der Koch.
Der Pfefferkuchenmann rennt auf einen Baum.
Der Koch rennt gegen den Baum.
Fabian, 1 Schi

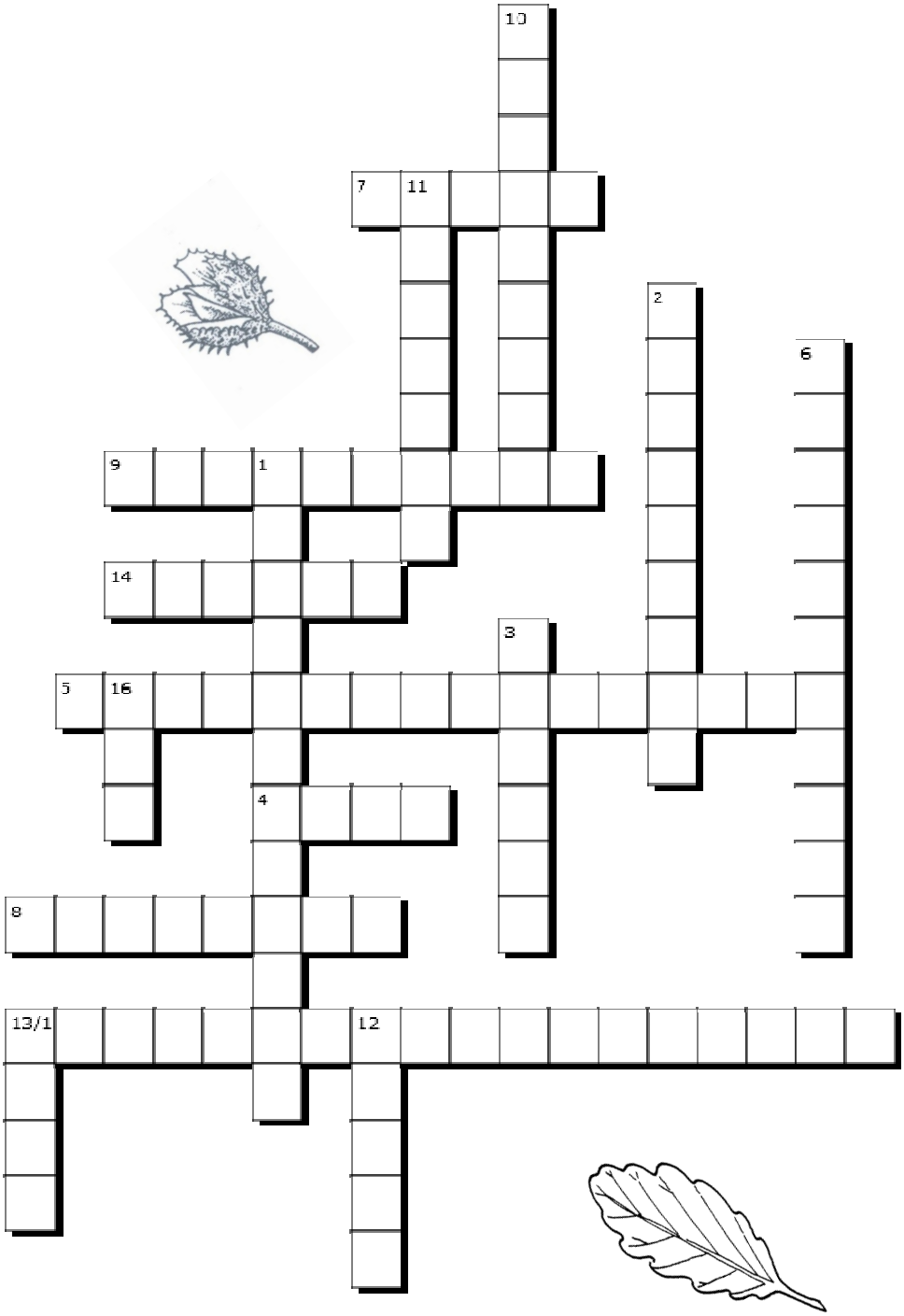
Die Maus, die nicht widerstehen konnte

Die dünne Maus hatte an Weihnachten so einen Hunger und fand ein Haus, in dem es herrlich nach Lebkuchen roch.
Da sah sie ein Loch.
Sie sagte es dem Vater (dem Hausbesitzer)
und sie bekam so viele Lebkuchen, wie sie wollte.
Aber der Vater holte eine Katze
und die Maus fiepte: „Iiiiiii!"
Die Maus lief in den Wald und hielt ihren Winterschlaf.
Als sie erwachte und zum Haus reinsah,
sah sie, dass die Katze weg war
und aß wieder Lebkuchen.
Liam, 1 Schi

Kreuzworträtsel für Waldkenner der Klasse 3 Wie



1 Tier mit buschigem Schwanz und rot-braunem Fell
2 Tier mit rot-braunem Fell; Männchen trägt ein Geweih
3 Paarungszeit der Hirsche
4 männlicher Fuchs
5 weiße, sternförmige, im Frühling blühende Blume
6 roter Pilz mit weißen Punkten
7 schwarz-weiß gestreifter Allesfresser
8 Feind der Kaninchen mit rötlichem Fell
9 anderer Name der Eberesche
10 Frucht der Buche
11 Tiere, die im Wald gemeinsam einen Hügel bauen
12 Baum mit weißem Stamm
13 tödlich giftiger, weißer Pilz
14 Nadelbaum, der im Herbst seine Blätter abwirft
15 Kind von Rehbock und Ricke
16 größte Eule der Welt



Lösungswörter

Uhu, Buchecker, Dachs, Ameisen, Vogelbeere, Kitz, Eichhörnchen, Knollenblätterpilz, Lärche, Birke, Rotfuchs, Fliegenpilz, Buschwindröschen, Rüde, Brunft, Rothirsch

Generiert mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator!
www.xwords-generator.de/de

Mit dem Herzen sehen – Gedanken der Klasse 3 Ams

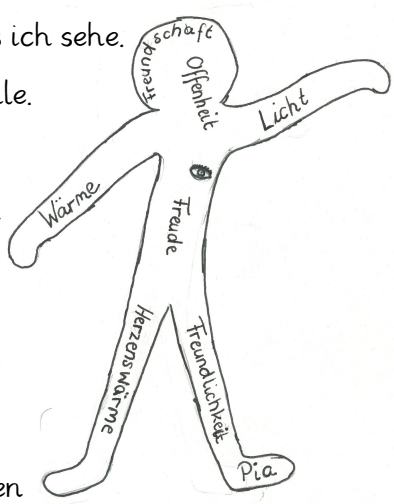
Wenn ich mit dem Herzen sehe,
merke ich ganz schnell,
dass das was ich tat
ganz wunderschön und nett war.
Wenn ich jemandem helfe,
der hingefallen ist
oder jemandem, der einfach nur traurig ist.
Wenn ich darüber nachdenke,
wie oft ich das schon tat,
dann merke ich ganz schnell,
wie wichtig es in dieser Sekunde war.

Greta

Mein Herz

Ich sehe mit meinem Herzen.
Ich male mit meinem Herzen.
Ich spiele, lache, singe und weine mit meinem Herzen.
Mein Herz sieht, was ich sehe.
Es fühlt, was ich fühle.
Wir sind ein Team.

Miriam



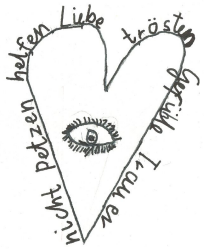
Mit dem Herzen sehen

Wenn ein Stern vom Himmel fällt
möchte ich Dir sagen:
Ich möchte mit Dir spielen, Dich trösten
und uns vertragen. Und jede Nacht da geh´ ich
raus und gucke auf den Himmel.
Da sehe ich die Sterne
Sie fallen nicht vom Himmel.

Laura

Mit dem Herzen sehen
Als ich Dich zum ersten Mal sah,
war alles wunderbar.
Mein Herz ist wie ein Stern
der vom Himmel fällt.
Es gibt nichts Schöneres
auf der Welt!

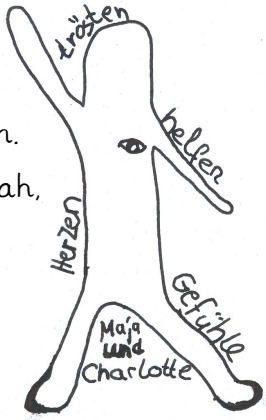
Romy



Jannes R.

Wenn ein Stern vom Himmel fällt
wenn Du Dich fühlst wie ganz allein auf dieser Welt
wenn der Himmel durch tausend Sterne blinkt
und der letzte Schlag der Glocken verklingt
dann weißt Du es ist Zeit
und Du bist bereit
mit dem Herzen zu sehen
und nicht mehr weg zu gehen.
Als ich den Sternenhimmel sah,
war plötzlich alles klar:
Ich wusste alles
und das war wunderbar.
Doch da fiel jemand hin.
Die Verletzung war sehr schwer
und das Kind, es weinte sehr.
Ich ging zu ihm hin und sah es mir an.
Ich half ihm auf.
Doch dann schaute es rauf-
In den Sternenhimmel rein
„Ja", flüsterte ich.
Ich wünschte auch, es könnte für immer sein.
Ich ging nach Haus´ und schlief ein
und dachte mir.
Leider kann es nicht für immer sein.

Ina



Stadtrallye der Klasse 4 Ar in Münster

Wir haben am Freitag, den 6.11.2015, eine Stadtrallye gemacht. Zunächst sind wir mit dem Bus in die Stadt gefahren und dann zum Cafe Kleimann gelaufen. Dieses Haus wurde im zweiten Weltkrieg nicht zerstört. (Tore-Finn) Dort haben wir einen Kakao getrunken und unser Frühstück gegessen. Anschließend sind wir mit meiner Gruppe zum Dom gegangen. Dort mussten wir ein Bronze-Schild finden, wo ein paar Informationen über die Gründung standen. Wir sollten herausfinden, wie der Missionar hieß, der den Dom gebaut hat. Sein Name war Liudger. (Alexander)

Im Dom stand eine Figur: Christopherus. Er hält in der rechten Hand das Christuskind und in der linken Hand einen Baumstamm. Danach sind wir zur astronomischen Uhr gegangen. Auf den Zeigern der Uhr standen folgende Planetennamen: Merkur, Venus, Mars, Saturn und Jupiter. (Sofia)

Danach sind wir zur Stadtbücherei gegangen und haben dort eine große Metallfigur gesehen, sie hieß „Überfrau". An der Überfrau gab es auch 50 kleine Menschen, die alle verschiedene Dinge getan haben. Man musste schon gut gucken, um alle zu entdecken. (Jan)

Anschließend sind wir zum Rathaus gegangen. Dort sollten wir herausfinden, was auf dem Kanaldeckel steht, der sich vor dem Rathaus befindet. Wir haben gewartet, bis kein Auto mehr kam und sind hingelaufen. Auf dem Kanaldeckel stand: 350 Jahre Westfälischer Friede 1648 – 1998. (Joshua) Danach sollten wir an der gegenüberliegenden Hauswand die Sportarten erraten, die an der Wand zu sehen waren.

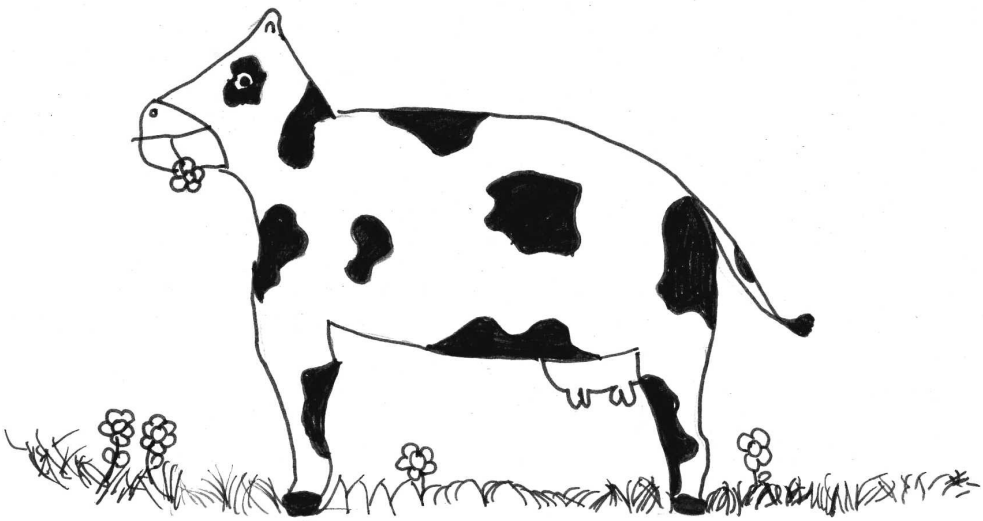
Danach sollten wir den Prinzipalmarkt entlang zum Haus der Westfälischen Nachrichten gehen. Dort galt es herauszufinden, wie die Tageszeitung in früheren Zeiten hieß: Um 1750 war der Name Münsterische Staats-Relation, von 1763 – 1848 hieß sie dann Münsterisches Intelligenz-Blatt. Ab 1825 war der Name Münsterischer Anzeiger und seit 1946 heißt die Zeitung „Westfälische Nachrichten". Etwas versteckt hat ein unbekannter Künstler eine kleine Figur unter dem Bogengang angebracht, die Zeitung liest. (Elena)

Später sind wir auch noch zur Promenade gelaufen. Da wo heute die Promenade ist, war früher die Stadtmauer. Die Promenade ist 4,5 Kilometer lang. (Hannes)

Am Ende sind wir zum Dom gegangen. Dort haben wir uns mit den anderen Gruppen getroffen. Als alle da waren, sind wir mit dem Bus zurück zur Schule gefahren. (Joshua)

Ich fand es war ein sehr schöner Ausflug in die Stadt. (Clara D.)

Berichte der 2 Ker – Berichte der 2 Ker – Berichte der 2 Ker



Gestern Morgen sind wir zum Bauernhof gewandert. Als erstes sind wir zu den Kälbern gegangen. Etwas später sind wir zu den Kühen gelaufen. Vier Kühe waren trächtig. Dann sind wir zum Melkroboter gegangen. Danach sind wir auf die Tenne gegangen. Danach sind wir zu den etwas größeren Kälbern gegangen. Etwas später sind wir zu den Traktoren gegangen. Jeder durfte mal in einen Traktor gehen.

Clemens

Gestern Morgen sind wir zum Bauernhof gegangen. Dann sind wir zu den Kälbchen gegangen. Dann sind wir zu den großen Kühen gegangen und da haben wir die gefüttert. Dann sind wir zu einem Roboter gegangen und da war eine verletzte Kuh. Da war der Arzt da und hat der Kuh geholfen. Dann haben wir gefrühstückt. Dann sind wir zum Traktor gegangen. Da haben wir uns drauf gesetzt. Wir haben den Melkroboter gesehen und der Hund war da.

Jana

Gestern Morgen sind wir zum Bauernhof gewandert. Dort haben wir die Kälber gestreichelt. Danach sind wir zu den großen Kühen gegangen und haben den Melkroboter gefunden, der die Kühe melkt. Etwas später sind wir zu den etwas größeren Kühen gegangen. Danach sind wir zur Tenne und haben da gefrühstückt. Nach einer kurzen Pause sind wir weiter zu den Traktoren gegangen und haben Jaisy, den Hund gefunden. Danach sind wir zu den etwas älteren Kälbern gegangen. Dann mussten wir Abschied nehmen und sind zurück gewandert. Das war ein wunderschöner Tag.

Nele

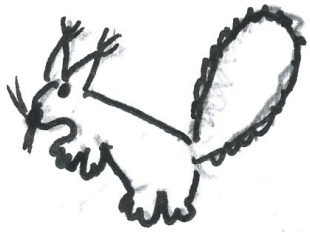
Unser Besuch im Wald – Berichte von Kindern der 2 Mü

Am Dienstag waren wir im Wald. Wir waren mit Bea (Niederau) im Wald.
Dort haben wir das Eichhörnchenspiel gespielt.
Bea hat uns auch eine Geschichte erzählt.
Dann haben wir gefrühstückt. Danach haben wir mit einem Spiegel die Pilze von unten angekuckt. Wir haben auch kleine Tiere angekuckt.
Wir sind dann zurück zur Schule gegangen.

Younes

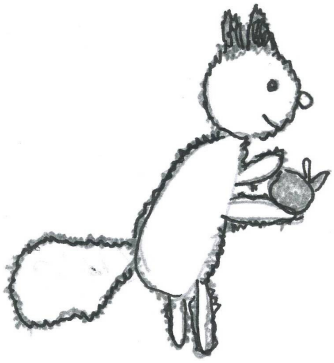
Wir waren im Wald. Wir haben Bea getroffen, die Waldexpertin.
Dann haben wir über wichtige Waldregeln gesprochen.
Sie hat uns gesagt, wie die Eichhörnchen Winterruhe halten.
Sie sammeln Eicheln, Nüsse und Bucheckern.
Dann hat uns Bea ein Märchen erzählt über einen Teufel und einen armen Bauern.
Dann haben wir gefrühstückt. Wir durften auch Süßes essen!

Victoria



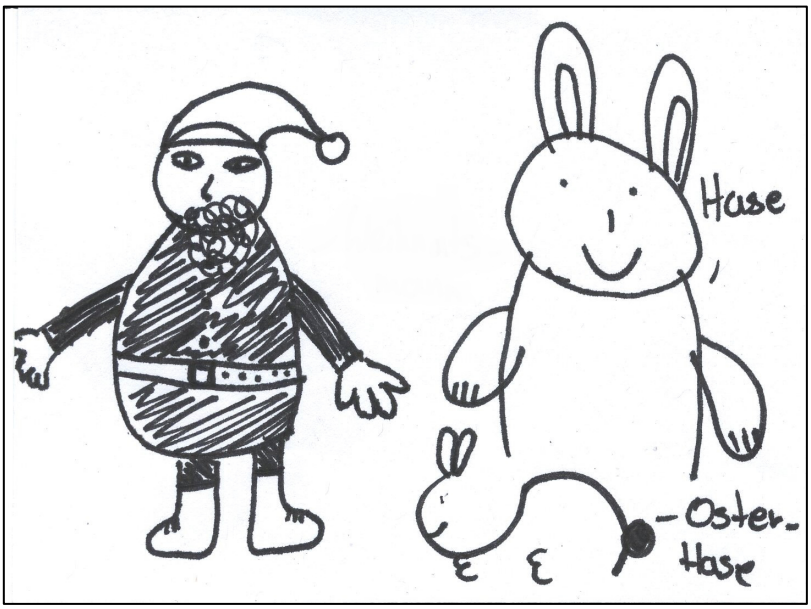
Danach haben wir die Eichenbäume alle einmal umarmt.
Wir haben die Pilze mit einem Spiegel von unten angekuckt.
Wir haben kleine Tiere in ein Lupenglas getan.
Bea hat uns gezeigt, wo die Tiere sich verstecken und was sie alles tun.
Es war toll!
Danach haben wir die Tiere wieder freigelassen und dann sind wir zur Schule zurückgegangen.

Emilia und Mia Str.



Wenn du wissen willst, wie das Eichhörnchenspiel geht, komme in unsere Klasse.
Wir erklären es dir dann.

„Eine merkwürdige Begegnung"; Geschichten zu einem Bild (Kl. 2 Beur)



Weihnachtsmann und Osterhase

Der Weihnachtsmann kam heute zu den Kindern in die Stadt, um Geschenke zu verteilen. Da traf er auf den Osterhasen. Da sagte der Osterhase:
„Hallo, Weihnachtsmann, sollen wir die Rollen tauschen?" „Ja", sagte der Weihnachtsmann. So kam es, dass der Osterhase die Geschenke austeilte und der Weihnachtsmann die Ostereier austeilte. Und das Märchen ist aus.

(von Paul)

Der Weihnachtsmann und der Hase

Es war einmal ein Land. Es hieß Deutschland. Der Weihnachtsmann ging den Weg entlang und traf den Osterhasen. Der Osterhase sagte: „Ich muss die Ostereier verteilen." „Nein, ich muss die Geschenke verteilen", sagte der Weihnachtsmann. „Nein, ich!", rief der Hase. „Nein, ich!", rief der Weihnachtsmann. Da sagte der Weihnachtsmann: „Oh nein, es ist ja Ostern, Entschuldigung! Weihnachten ist vorbei! Ich muss gehen. Ich komme nächstes Jahr wieder. Tschüß!"

(von Melissa)

Weihnachtsmann und Osterhase

Es lebte eine glückliche Familie. Die Familie hieß Osterhasenfamilie. Einer aus dieser Familie ging an Ostern in die Welt. Da traf er den Weihnachtsmann. Er fragte: „Was machst du denn hier, Weihnachtsmann? Es ist doch Ostern!" „Es ist Weihnachten", antwortete der Weihnachtsmann. Da sagte der Osterhase: „Nein, es ist Ostern!". Da stritten sie sich. Der Streit ging so aus, dass der Weihnachtsmann in das eine Haus ging, und der Osterhase ging in das andere Haus. Dann tauschten sie.

(von Jesse)

Gedichte der 4 Feld – Gedichte der 4 Feld – Gedichte der 4 Feld

Toben

Manchmal möchte
man
toben
wie die
Wellen im
Meer,
wie die
Fans
im Stadion,
wie die
Affen
im
Zoo. (Salome)

Faulenzen

Manchmal möchte
man
faulenzen
wie ein
Adventskalender im
Sommer,
wie ein
Osterei
zu Weihnachten,
wie eine
Fledermaus
am
Tag. (Sophie)

Fliegen

Manchmal möchte
man
fliegen
wie
Superman am
Himmel,
wie ein
Vogel
in der Luft,
wie ein
Flugzeug
im
Flug. (David)

Ich bin der Schnee

Ich bin der Schnee.
Über die Felder
jage ich die Kinder.
Huiiii und hol die Schlitten
aus dem Keller.
Ich bin der Schnee.
Soll ich dir
Angst machen?
Das könnte ich auch.
Ich bin der Schnee.
Die Autos
bringe ich
zum Schlittern und
Rutschen. Wetten?
Ich bin der Schnee.
Aufgewacht ihr
müden Kinder,
ihr Stubenhocker!
Ich bin der Schnee.
Menschen! Soll ich euch
erfrieren?
Ich weiß, dass ihr
das nicht mögt.
Ich bin der Schnee.
Habt mich gern!
Und freut euch
mit mir!
(Jona)

Ich bin die Natur

Ich bin die Natur.
Über die Erde
jage ich Luft.
Jipeee und bereicher
die Menschen.
Ich bin die Natur.
Soll ich die
Bäume wachsen lassen?
Das kann ich auch.
Ich bin die Natur.
Die USA
und Kanada
mache ich zur
Legende. Wetten?
Ich bin die Natur.
Aufgewacht ihr
müden Menschen,
ihr Langschläfer!
Ich bin die Natur.
Baum! Soll ich dir
Blätter machen?
Ich weiß, dass du
das magst.
Ich bin die Natur.
Ich bin frei!
Versuch doch,
mich einzufangen!
(Finn)

Ich bin das Wasser

Ich bin das Wasser.
Ich kann
das Feuer löschen.
Sch, sch und mache
es aus.
Ich bin das Wasser.
Soll ich dir
deinen Durst löschen?
Das könnte ich auch.
Ich bin das Wasser.
Du kannst
in mir
schwimmen.
Wetten?
Ich bin das Wasser.
Aufgewacht ihr
müden Teiche,
ihr Wasserlöcher!
Ich bin das Wasser.
Wäsche! Soll ich dich
sauber machen?
Ich weiß, dass du
das magst.
Ich bin das Wasser.
Ich bin böse!
Versuch mich doch
zu bändigen!
(Yassin)

Beitrag der Klasse 3 Art

Von Herzen fürs Herz Von Herzen fürs Herz

Von Herzen wünschen wir dir,
dass du deine Freunde immer
im Herzen behältst.
Lena & Willem

Von Herzen wünschen
wir dir Gelassenheit,
damit du Sachen ruhig
angehen kannst.
Lara & Kevin

Von Herzen wünschen
wir dir,
sich mitfreuen zu können
wenn andere
etwas bekommen.
Joel und Milian

Wenn du auf deinem Weg
einsam bist,
wünschen wir dir von Herzen,
dass du dann jemanden triffst,
der mit dir weitergeht.
Maira & Elissa

Wir wünschen dir von Herzen
die Kraft, negative Gedanken
abzuwehren, damit du immer
Freude am Leben hast,
auch wenn es mal
nicht so gut klappt.
Mathis & Momo

3 Art

Von Herzen wünschen wir dir,
dass du mit den kleinen Dingen
zufrieden bist. Denn für viele
Menschen haben gerade diese
Sachen eine große
Bedeutung.
Emily & Lioba

Wenn du mal traurig bist,
wünschen wir dir von Herzen,
dass du die Tür zur Freude
finden kannst.
Birthe & Leyla

Wir wünschen dir von Herzen,
dass dein Herz immer offen ist
und dass jeder darin
Platz findet.
Charlotte & Johanna

Von Herzen wünschen
wir dir, dass du nie vergisst,
dass immer jemand bei dir ist,
auch wenn du mal
alleine bist.
Isabel & Elias

Wir wünschen dir von Herzen,
dass du auch an einem sehr
chaotischen Tag Ruhe
empfinden kannst.
Nele & Greta

Von Herzen wünschen wir
dir, dass du mit dir selbst
zufrieden bist, mit deinen Stärken
und Schwächen.
Denn du bist einzigartig.
Justus & Nikita

Von Herzen wünschen wir
dir, viel Zeit und Ruhe,
damit du in deinem Leben
viele Momente genießen kannst.
Emilie-Fey & Luisa

Wir wünschen dir von
Herzen, dass du glücklich
bist, mit dem was du
hast.
Lorenz & Mats

Reime für das Jahr von der Klasse 4 Schoe

Die Klasse 4 Schoe hat für euch Reime für das ganze Jahr gedichtet. Zu jedem Monat gibt es einen wahren Reim und einen Quatsch-Reim. Male das Feld neben dem wahren Reim grün an und das neben dem Quatsch-Reim rot!

Im **Januar** sind die Leute froh
und wackeln alle mit dem Po. ○

Im **Januar** fällt meistens Schnee
selten aber blüht dann Klee. ○

Zu Karneval im **Februar**
verkleid´ ich mich als Jaguar.. ○

Fällt im **Februar** Schnee,
flattert vorbei die Fee. ○

Im **März** versteckt der Osterhase
viele Eier in dem Grase. ○

Im **März** essen wir ganz viel Schinken,
da fangen wir an zu stinken. ○

Im **April**, im April,
stehen die Würstchen auf dem Grill. ○

Mal Regen, Sonne, mal Schnee im **April**,
es kommt nicht immer so, wie man will. ○

Die Bäume werden grün im **Mai**,
der Vogel legt ein kleines Ei. ○

Im schönen Monat **Mai**
essen wir Kartoffelbrei. ○

Im **Juni** wird es endlich warm
und über uns fliegt ein Vogelschwarm. ○

Ist es im **Juni** frisch,
gibt's zum Mittag keinen Fisch. ○

Die Hexe kocht im **Juli** Brei
aus Regenwurm und faulem Ei. ○

Im **Juli** fangen die Ferien an,
wo man ´was Tolles machen kann. ○

Im **August**, da fällt der Hase
ständig auf die Nase. ○

Den **August** hab ich genossen,
denn die Schule war geschlossen. ○

Im **September** sind die Ferien um,
das finden alle ziemlich dumm. ○

Im **September** wird es heiß,
alle essen gerne Eis. ○

Der **Oktober** kommt schon bald,
die Kinder sind nicht angeschnallt. ○

Weht im **Oktober** die Wäscheleine weg,
kommt sie wieder voller Dreck. ○

Im **November** draußen baden,
ach das kann doch keinem schaden. ○

Im **November** ist es kalt.
So ist das halt. ○

Stirbt im **Dezember** ein Rind,
dann war es sicher von Lindt. ○

Im **Dezember** fliegt der Schmetterling
gerne in den Burger King. ○

Lösung: r, g, g, r
g, g, r, r
g, r, r, g

Lösung: g, r, r, g
r, g, g, r
r, r, g, g